

**Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung
St. Josef Gaustadt
am 22.11.2018**

Ort: Pfarrsaal Gaustadt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Anwesend:

Irene Daubner, Christiane Dillig, Agnes Först, Michael Göppner, Robert Haßfurther, P. Sunny John, Pfarrer Dr. Markus Kohmann, Gabriele Mahr, Gisela Müller, Benno Pfuhlmann, Maria Ritter, Florian Röckelein, Rudolf Röckelein, Elisabeth Scharfenstein, Dr. Johannes Siedler, Christina Stieglitz, Florian Stieglitz

Entschuldigt: Donald Jahn, Amelie Köhler, PR Sebastian König, Bernd Krügel, Marian Pscherer, Monika Unterburger

Florian Röckelein begrüßt die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.
Das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2018 wird genehmigt.

TOP 1: Bericht über die weitere Vorgehensweise der Sachausschüsse „Feste und Feiern“ im Seelsorgebereich und Vorstellung der Wallfahrt

Michael Göppner berichtet vom Koordinationstreffen der Sachausschüsse „Feste und Feiern“ der Pfarreien Dom, St. Josef-Gaustadt, St. Martin und Obere Pfarre. Es wurde überlegt, welche Feste, Traditionen, Gottesdienste es gibt, welche gut oder nicht mehr gut angenommen werden, oder auch, wo man - bei wenig Interesse - Veranstaltungen gemeinsam anbieten sollte. Dabei wurde auf die gemeinsame Wallfahrt von Dom/Oberer Pfarre hingewiesen, zu der in diesem Jahr auch St. Josef-Gaustadt eingeladen war.

Bei den Pfarrfesten gibt es keine Überschneidungen.

Es wird überlegt, ob die Ewige Anbetung nur noch an einem Tag stattfinden soll und ob sie mit einer Pfarrei übergreifenden Abschlussprozession in St. Martin beendet werden soll.

Rudolf Röckelein berichtet über die Wallfahrt der Wallfahrerbruderschaft Gaustadt, die jeweils am ersten Sonntag im Juli stattfindet. Vor drei Jahren konnte das 150-jährige Jubiläum gefeiert werden. Es nehmen auch wieder mehr junge Leute daran teil. Man sucht auch nach neuen Wegen der Gestaltung. Die Bruderschaft will die Wallfahrt auf jeden Fall aufrechterhalten.

Einstimmig wird beschlossen, dass die Gaustadter Wallfahrt erhalten bleiben soll, dass man in anderen Pfarreien dafür werben will und dass auch die gemeinsame Wallfahrt des Seelsorgebereichs unterstützt werden soll.

Weitere für die Pfarrei wichtige Termine werden genannt wie die Aktion Sternsingen, Ewige Anbetung, Pfarrfasching, Erstkommunion, Jubelkommunion, Firmung. Beim Flurumgang könnte eine Anpassung an Bittgänge anderer Pfarreien angedacht werden. Die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession hat nicht abgenommen. Sie sollte bestehen bleiben.

TOP 2: Planung für den Willkommensgottesdienst für Pater Sunny John am 25.11.18

Der Gottesdienst soll mit allen drei Pfarrern, dem orthodoxen und dem evangelischen Geistlichen gefeiert werden.

TOP 3: Reaktionen auf die Art der Neubesetzung der Priesterstelle und Schreiben an die Diözesanleitung

Als Reaktion auf die intransparente Vorgehensweise der Neubesetzung der Priesterstelle wird ein Brief formuliert, der den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zugeht. Einwände und Änderungswünsche können bis zum 6.12. formuliert werden. Der Brief wird an Erzbischof Dr. Ludwig Schick weitergeleitet.

Die Sorgen im Zusammenhang mit der Vergrößerung der Seelsorgebereiche sind auch in einem Schreiben formuliert, den die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von Dom, St. Martin, St.-Josef-Gaustadt und Oberer Pfarre gemeinsam unterzeichnet und ebenfalls an den Erzbischof weitergeleitet haben.

TOP 4: Vorstellung der neuen Kirchenverwaltung

Mit 177 abgegebenen Stimmen beträgt die Wahlbeteiligung an der Kirchenverwaltungswahl vom 18.11.2018 sechs Prozent. Zu den fünf Mitgliedern, die bereits in der vergangenen Wahlperiode zum Gremium gehörten – Erika Röckelein, Wolfgang Rebhan, Robert Haßfurther, Donald Jahn, Gerhard Öhlein – wurde Arno Mahr hinzugewählt.

TOP 5: Schwerpunkte der Arbeit von Pastoralreferent Sebastian König

Florian Röckelein weist auf den Aufgabenbereich des neuen Pastoralreferenten Sebastian König hin. Dazu gehört vor allem die Kinder- und Jugendarbeit und die Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Er hält auch Kontakt zu den Kindergärten.

TOP 6: Bericht aus dem Seelsorgebereich, den Sachausschüssen und dem Dekanatsrat

Pfarrbrief: Christiane Dillig informiert, dass bereits im Weihnachtspfarrbrief Beiträge enthalten sind, die gemeinsam für alle drei Pfarrbriefe des Seelsorgebereichs erstellt wurden. Im neuen Jahr wird es Gespräche über eine weitere Vereinheitlichung der Pfarrbriefe geben.

Caritative Aufgaben und Seniorenarbeit: Der Erlös des Flohmarktes – 350 Euro – sowie übrig gebliebene Spielsachen sollen einem Kinderheim in Rumänien zugutekommen. Übrig gebliebene Bücher sollen die Tombola-Preise des Pfarrfestes ergänzen.

Kirchenverwaltung: Das Kreuz auf dem Kirchenvorplatz ist fertig restauriert und wird wieder aufgestellt.

TOP 7: Gedächtnis der Verstorbenen

An die Verstorbenen der Pfarrei wird jeweils am darauf folgenden Sonntag im Gottesdienst erinnert. Eine Schiedung gibt es nicht mehr. Jeweils am letzten Freitag im Monat wird in der Oberen Pfarre der Verstorbenen des gesamten Seelsorgebereichs gedacht.

TOP 8: Sonstiges

Es soll einen Brief für Neuzugezogene geben.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass das Schild am Ortseingang, auf dem die alten Gottesdienstzeiten stehen, geändert wird.

TOP 9: Termine

11. Januar 2019, 19.30 Uhr: Stärk´ Antrinken

15. Februar: Frauenfasching

22. Februar: Pfarrfasching

29. Juni: Pfarrfest

Nächste Pfarrgemeinderatssitzung: Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Der Vorstand trifft sich zur Vorbesprechung beim Stärk´ Antrinken am Freitag, 11. Januar, 19.30 Uhr, Pfarrsaal.

Christiane Dillig, Schriftführerin